hochheimer Stadtanzeiger Amiliches Organ der 🔭 Gtadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatud 225 A einichtieflich Bringerichn. Wegen Postbezug naberen bei feber Pollamt,

Erscheint auch unter dem Titel: Aaffauischer Anzeiger, Areisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericeint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausitraße 16. Telephon 41.

Rotations-Drud und Berlag: Guide Geibler vorm Bofmann'iche Budidruckerei, Biebrich - Redakteur: Daul Jorichich, Biebrich a. Rh. - Silialerpedition in Bochbetm: Jean Cauer.

100 26

Donnerston, Den 3 Mars 1931.

e garter (Mela) He onth

15. Fabrga g

Amilicher Teil.

270 den Mogliftet in Hochhelm a. M. und die Ge-melndevorflände.
Sei Aachprüfung betretiend die Nebenahme der Broitatten bei dem Archanuschuff, die Beraus-gabung der Aarien in den Gemeinden und die Fish-rung der dierfür untigen Aachweite, haben dei eingeinen Gemeinben ju großen Rlagen Berunlaffung

Co murden vielfach bei Branftandungen von einzelnen Gemeinden die Einmendungen gemacht: Es haben Bruttarten gelehlt, es waren Fenldrucke bei der Ausgabe, die Bruttarten lind auch bei Emp

fangnabme nicht nochne ub't worden. Ich mache baraut autwertiam. den gutünftig berartige Einwendungen nicht mehr als unsigebend erachtet werben fonnen.

I manichtus an meine Ar-loblativerschung vom 31. Januar 1921 II. Kornst. 322 erjucht ich den Ma-gistrat und die Gemeindenerstrinde, die Brottorien ubholer gang beionders darauf hingumeifen, daß bie Breitarien bei der Empfananchme, Zimmer 40 bes Recisbunies, nachtugublen find Erft biernoch bat die Beide inigung ber eintigen

Erst niernach hat die Beldt in aus der eintigen Uebernahme von den Ababiern zu ersolgen.
Ich ermarte dishald daß meinen Anardnungen genaue Folge gegeben wird.
Danit die Jählung der Karten richtig vor fich geben fann, find die Abbiolee frühreitig an den beitrelfenden Tagen in das Kreishaus zu senden.
Wiesdaden, den 24. Februar 1921.
Der Borligende des Kreisdausschuffes.
3.-Nr. II. Kornit, 593.

37r. 145.

Betreffend die Ciurcile von Staatsangehörigen der, allierten Möchte in das beseifte Gebiet.

Die Interalliferte Rheinfandtommiffion perord-

Melitel 1.

Die Ctaatsangehörigen ber Machte, beren Truppen an ber Belegung teilnehmen, welche in die belegten Gebiete einreffen, baben ihre Busse ober Ge-leitscheine, von benen in Artisel ba der Bererdung 30 die Rede ist und die auf Grund der Borschriften der einzelnen beielligten Recherungen ausgestellt sind, innerhalb vier Tagen noch der Einreise in dos befeinte Bebiet von bem Delegierten ber Interallijer ten Rheinlandtommiffion in einem ber Rreife piffe ren gu loffen, in benen fie fich outholten mollen, und gwar bei Bermelbung ber Strafen, Die für Buwiberhandlungen gegen bie Berordnungen ber Inter-alliferten Rheinlandtommiffion vorgefeben find. Striffel 2.

Muf Grund bes Urt. 7 ber Berordnung 3 baben bie Staatsangehörigen der an der Besetzung a baben menden Mächte, weiche in den besetzten Gebieten reisen, sich in den Gasthösen oder bei den Quartier-wirten einzuschreiben und dabet die auf ihre Identi-tät und ihren Personensiand bezüglichen Angaben

Ste find an feine andere Boridriften ber beut fchen Gefene über bie Reifenben gebunden. Melitel 3.

Die Berordnung ift im Geblet bes Brudentopics Rehl anwends

Mrillel 4. Die Berordnung tritt fofort in Rroft. Cobleny ben 8. Februar 1921. Interallierte Rheinfandfommiffion.

Burgermeiftern bes Rreifes biermit jur Renntnis. Wesbaden, den 28. Februar 1921. 3.-Rr. L. 1323.

Die Magistrate Biebrich und Hochbeim, sowie ble Gemeinbevorstände Auringen, Bredendeim, Dellendeim, Eddersdeim, Erbendeim, Midrebelm, Georgendorn, Jehloch, Instant, Massendeim, Meden-bach, Nordenstadt und Wallau werden zum zweiten Male an, die Gelediaum meiner Berisiaung von Wale an die Erledigung meiner Berfügung vom 11. Januar d. Is. 11. Kornft. 4738, berrestend Auf-forderung jur Ablielerung von Bretzeitride und Gerste aus der Ernte 1920, verössenlicht in Rr. 6 und 7 des Kreisdianes, mit Frist die zum 8. März d. Is. and in Rr. 6

Biesbaden, den 1. März 1921, Der Borfigende des Areisausschusses. dr. II. Kornit. 612. Schlitt.

3. Rr. II. Rornit. 612.

Nr. 147.

Ich weise auf den im Hinanyministerlaldsait für 1920 Ar. 21/22, Seite 373 st. veröffenslichen Erlaß des Herrn Finanzunisisters vom B. Revemder v. Is. — 1. 27/268 —, betressend Berzichtseitung auf Empfüngerquittungen dei Jahlungen im Bosichecherstängerquittungen dei Jahlungen im Bosichecherstängerquittungen den Bosichechtente, im Abluhungen dem Bosichechtente, erzehenst din Abluhungen dem Bosichechtente, erzehenst din Abluhungestammer und der Rechnungsbot des Deutstähnungsfammer und der Rechnungsbot des Beschranzunessung der Bosichen — und anar ohne Beschranzunes aus die Ansstellung der Beschen Die Beschrinzung aber Bernaten über die Aussichtung der Geheds ober der Uebersweisung auf der Ausgabenmeisung erseht werden.

weisung auf der Ausgabeanweisung erseht werden.
Die Ueberweisung ist auf dem Ausgadenbeiten
durch Glugussäung der Schoff nie. Annware und
der vollen Unterschrift uweier Beauten (des ausfertigenden und des präsenden) in delcheinigen.
Ich ersuche ergedenst, diese Beltimmungen in geeignet erscheinender Weise auch zur Kenntnis der
Kommunalbehörden zu bringen.

ein Ueberbrud beigefügt Berlin, ben 4. Februar 1921.

Der Minifter bes Innern. In die herren Regierungsprafibenten und ben herrn Bolizeiprafibenten hier,

Borftebenben Ministerial-Erla's bringe ich bier-burch gur Kenninis ber Diogistrate und Gemeinde-vorstände.

ianoe. Wiesbaden, den 28. Februar 1921. Der Landrat.

Befanntmadjung.

Unftelle bes veriforbenen Gerichtsmannes Lub-wig Seu, berger in Bierfalt ift ber La dwirt Karl Friedrich Bierbenner baielbst gum Gerichtsmann bes

Ortsgerichts Bierstadt ernannt worden. Biesbaden, den 28. Februar 1921. Der Borsipende des Kreisausschusses. I. Nr. II. 616/1. Schlitt.

Unter bem Biebbeftand bes Landwirts Rart Schmibt zu Sonnenberg, Rambabftrabe 25. Ift die Maus- und Klauenfeuche amiatierärztlich festgestellt worden. Die Gehölisperre ist angeordnet. Wiesbaden, den 28. Februar 1921.

Nichtamilicher Teil. Denticher Reichstan

Derlin, 28. Februar. Der Reichstag behanbelte ben Welchentmurf betreffend bie Berlangerung es Beleben über bie Entwoffnung ber Bevollerung bierbei erflore Reichsminifter Sloch namens ber Renierung Die Reichererierung bet die für ein wasse cliebzer Belt in immer errönliche Aufgabe ber Entwolstung entsprechend ben Bedingungen bes Brieben vertrages in die Sand genommen und einem ilinsange und mit einer Schnelligfeit gefür bert, die bei dem Erlaß des Entwaffnungsgesches niemand für möglich gehalten hätte. Sie wird auch die schreinen Krisen bewerftelligen; dies gitt auch für Kanern Dem Reichstag wird die zum 15. März im Gefen für ben besterftelligen; dies gitt auch für Kanern Dem Reichstag wird die zum 15. März im Gefen für ben besterftelligen; dies gitte und ein Gefen über bie dem Friedensverfrage wider-prechenden Organisationen zugeben. Am Beredend ber Krustrenz von London will die Reichsregierung ine eingeierde Darlenung vermelben, fie erochtet einer für ihre brincenbite Billicht, die Einheit bedoet für tore transendie Bilan, die Linheit des Bolles gegenüber ihm drohenden Gefahren aufrech' zu erhalten. Der Entwurf wird gegen die äußerste Linf: in zweiter und dritter Leiung angenommen. Die Eichberetung wird sodann sortgesest bei dem Titel Arthestinanzwinisterium. Abge-ordauer hert (USP) erkanet Bericht über die Lerbandlungen und blitet ben Finanzminister um die im Ausläufe versprochenen genauen Ausfünfte über die Steuerongelegenheiten Erzbergers und van ten Kerdhoffs. Den lehtgenannten Fall be-ipricht Reduct auslührlich an Jand der Afren des Meichefinangminifter Dr. Wirth gibi Mucidalies. eine furge Ertlarung ab, in ber er mittellt, bag it der Sache des befgnnten Amsterdamer Santhautes Bruffer, Philippiohn u. Cie. die Unterjuchung erge-ben habe, daß in niehr als 10 Jällen Kapitalverschie-nungen ins Ausfand vorgefommen seine und daß bisher eine Wesanthummer von 2,51 Millionen als veridjaben feftgestellt feten. Im Falle Spira fei bis-ber feftgestellt, bag bie gurudgehaltenen Gummen an Steuern und Steuerftrafe fechs Millionen überftel gen. Das Berfahren gegen bie beiben Mital eber es Soules Sobengollern fei noch nicht abgefichlollen Die auf vertagt bas Saus bie Weiterberatung auf

Berlin, 1. Mary. Der Reichstag feite bie Beratung bes Kausholis bes Reichstivangminific-riums fort. Gin grober Teil ber Berbandlungen war mit gegenfelleen Bormurfen ber Parieton angefüllt, wohn die Belprechung des Jalles von den gericht, wohn des Belprechung des Jalles von den gerichtigt geschaften des Lationalistischen Der Bedatte aus: Tah unfer Hausbalt intifactische des Lationalistisches Lationalisten Lationalistisches Lationalistisches Lationalistisches Lational beifen Buntt eine Bertidnitt anfertigen fallen. Ir ben nächten Togen werben bem Saufe bie Bean-nandungen ber Enterte hierzu vorgelegt werben Wir haben nur 15,3 Milliarden für die Beschungen m den Etat eingestellt, obmobl namentlich die Fauralleibungen weit barüber hinausgeben. Das is ben Albierten flargelegt worden. Der Etat für 1921 wird im Keicherat zur Zeit beraten. Im Debirarium werden eine 44.3 Milliaden erforter. ucherfle anzuhrergen. Herzu kommen die auherschilden Ausgaden, die bisder 28 Millarden der geben der So Tapiermarf auf den fenden und aufgestellten alseigenen 26 Millarden über der Boster 1921—1933.

Geddmarf oder 670 Papiermarf auf den Indenden der Bosterflen wirden alseigen kaltes der Geddmarf oder 670 Papiermarf auf den Indenden der Wöhrlichen wie Kachanwohlurgen und gestellte der 1921—1933.

Auf für die Inder der Gosten d lich werben, die uns nötigen, die Steuer auf tas außerfle anzuhrer den. Sierzu kommen die außer-orbentilden Ausgaben, die bisher 28 Milliarden be-iragen und auf ihrm 26 Milliarden für die Be-

Steven leine Rede mehr sein kann. Wir werden aus daher in kurzen aus neue mit Severfrogen bestädigen millen und ich holfe alsdann, einen overkerriten Neichstag zu Arden. — Ein Antrag mehre eine Neichstag zu Arden. — Ein Antrag Miller in Dooer angelangt, wo ein Bertwilder des des die der die de Gir die flantlichen Bolizeiverwaltungen ift je Stewern feine Robe mehr fein tann. Wir werden Ethung Wittwody.

Die Condoner Konferenz.

Condon. Gin Mitarbeiter bes Blattes "Commen Cenfe' lenft die Aufmerkfamteit auf die Tat-lache, duß, falls Deutschland die Parlier Forderungen oblebnt, die wirtschaftlichen Wasnahmen und be-landers die Bladade als Zwangsmittet nicht in Belonders die Blodade als Zwangsmillet nicht in Beirocht fommen, da hierzu die Mitwirfung der Reuirocht fommen, da hierzu die Mitwirfung der Reuirocht und besonders auch der Bereintuten Staaten
notwendig wäre und es ausgeschlossen sei, daß man
diese erziesen könne. Auch eine Ausdehnung der
Beschung scheine ausgeschlossen, da der Berband
iedenfalls die nit desengenden Gediete selbst verwalten
milise, was mit einem großen Kostenautwand, den ber Berband fich nicht leiften tonne, verfnüpft ware.

Der Berband sin nicht leisten könne, vertnüpft ware.

London. Die Aimes" begrüßten die Ichicklalseeiche Woche" mit einer abermatigen Wahnung
jur Einigteit gegerüber Deutick ard, bessen Bertreter alle Beniser sieden und vor allem die Kolle
die morolisch Schilktolen spielen mürden. Da man
in Deutschland seit pranie, seht vor dem Schrecken
eines Einnorigies nicht zurucktungeichen, müsten
die Berburdeten um so mehr tatsächlich wirtsame,
treisdere Bürgladien fordern. Tos Batt weite
noch den Gelanten zurück, das kangland etwa die
Rolle eines ehrlisten Waltere hatt eines Bundesnenoffen Kenntreichs spielen sonne. Der "Tally Teleseraph" ermadert die Teutschen, nelchältsmäßig ur
verfahren und die Rhetarif zu Laufe zu "assen. Ihr
längebot werde ratürlich lächerlich unsarungend sein. perfahren und die Abetorif zu Faufe zu alfen. Ihr lingsbot werde ratürlich ikmerlich unarungend sein, aber hoffernich praftische Barlich als über die Jahmegeart enthalten. Und siede hinter dem deutschen Geschrei wahrscheinlich der errite Bunsch nach einer Legelung, die auch den deutschen Fliedungen vonnöten sel. Taher sei ein Staatskreich saum zu befürchten. Debenfalls sei ihr den Berdstalle von der Regierung welentlich, wie der er jest den Jahlungsvertrag ich iese. Das Blatt bedauptet, die neisten Sachungsvertrag ich iese. Das Blatt bedauptet, die neisten Sachungsvertrag ich iese. Das Blatt bedauptet, die neisten Sachungsvertrag den Kheinlandes von, das ein Biertel des beutschen Pohlijandes enthalte. bes beutichen Wehlflandes enthalte.

Preffestimmen jur fionfereng.

bmg Baris, 28. Aebr. Savas melbet aus bon: Die Zeitungen fiellen mit Befriedigung boft in ben biptamatifden Areilen eine grifieft, boß in ben diplowatischen Areilen eine optimittische Beurtellung ber Reparationsfraze Blah
weife. Die Zeitungen messen den demnächligen
Geschällischungen der Ronferen, eine auberardentliche Bedeutung bit. Die "Times" ichreibt, diese
Entschleichungen aufren lür das Schickal der Welt
weischleichend sein. "Talle Chronicle" erflärt, die
Millerten würden feinerlei Bellichen und Marten
daben. "Tall Wall" ist der Ansicht, die Keitafeit
der Allierten würde dieses Mal den bärteiten Broben unterworfen. Die Einmes" glauben zu missen,
nung abzulegen. Die "Times" glauben zu missen,
daß Liede George zu erfennen graeben habe, daß
England introllig minrbeiten werde, falle die Rotwendigkeit eintreten jollte, die Zwangsmaßnahmen
in Krajt texten zu lassen. n Aruft treten gu loffen.

Die Parifer Forderungen. Die unter diesem Tief dieser Tage erschienene Broichüre von Dr. Hanidurger lett fich ben Beweis-ber Unmöglichkeit ber Durchführung des Parifer Ab-

der Ummoglichteit der Durchlubrung des Parifer Ab-kommens zum Ziele.

Liusgehend von den Deutschland auferlegten Zahlungen, zeigt er an Hand vorzüglichen statisti-ichen Materials, daß wir bei genauerem Innehalten des Abkommens eine den Koret der gesonten inhr-lichen deutschen Steinkohlenproduktion in der jestigen Dibe Sherkleigende Summe zu sohlen haben

ichen deutichen Steinkohlenproduktion in der jesigen Höhe übersteigende Summe zu zahlen haben.
Mit anderen Worten: Wan verlanet von uns fiber ein Menschenalter lang die kostenlose Lieferung des Gegenwerts einer Summe, beren Berung die Erhähung des Mertes unserer Selamitangiuhr des Indres 1913. einer Zeitspanne unerschieber mirtigastlicher Bilite, um sech Millarden Geldwarf bedingt

Gothmart bebingt. einselben, nom Stinb bis jum Breife belaften murbe, geht aus folgenber Huf-

Ungeigenprels: für die Sgetpattene

Coloneigeile ober beren Raum 60 &

Hekiomezeile 200 A.

bem Landfig von Llond George eine Rommiffinn gebilbet worden (wie bereits ermabnt), in ber mirtmatiepolitifche und juriftifche Gachverftanbige verirete i find und beren Mufgabe es ift, ben Tegt des Friebensperirages von Berfa'llen baraufbin genau gu prufen, ob bie in Baris beichloffenen Gant ionen entanteil von tem 1. Stol angemandt werden fannen. Die Norifigierung des Abtommens von Paris erfes-richt die unfindlinung, die Deutschand durch die Vieparalloustummission gemocht werden masse über bei Gesamibetrag feiner Schuid. Mis Datum wird bierlue ber 1 Mai angegeben. Bertinag frant, ob dies bejagen wolle, daß Deutschland die zum 1. Mai Zeit habe, zu beraten. Roch seiner Unsicht wollten die Anglander die militärischen Zwangsmaßnehmen nur in legier Linie anwenden. Die frangofifche Regierung geine fich geneigt, Die finanglellen und die mutichaftlichen Fragen — genau wie die Eng-fander — nicht zu vernachfälfigen; aber fie miffe, bif bie finangieuen und mirifchaftlichen Rlaufein nur langfom burchzuführen feien. Deshalb molle fie, baß die neltiarifchen Zwangsmußnahmen au aleicher Zeit in Ericheinung traten. England fei ber Anficht, bag bie Errichtung eines autonemen 300 regimes in ben Rheinlanden ichwerer fei, als bie Durchführung militärifder Dagnahmen.

hmy Bonden, 28. Februar. Der Conder berichterstatter ber Agence Navas melbet, bah Dr. Simons in Oftende auf Befragen burch die "Coening Rema" fich energisch gegen die Ansicht gewondt Eine Leufjerung Simons. babe, baf bie Bfliterien vermuten fannten, jebes Hebereinfommen merte nicht gehalten. Bas mir unterichreiben, erfforte er, wird unfere Regierung und unfer Bolt auch ausführen.

Welche Zwangsmahnahmen fommen in Fraze?

m3 London, 1. März. Die "Times" besprechen die Zwangsmahnahmen, die gegen Teutschland a. gewendet werden tönnten und meiret, diese mit dem Friedenvertrieg begründen zu tönnen. Sinsichtlich eines autonomen Zollerglames in den beschitten seitet das Baut die Berechtigung von Art. 270 des Vertrages der und sogt, ein berarliges Regime sei möglich im Kalle blese Wahnahme den Miterien neuerschig erschehe, um die wirstadte lichen Interesen von eine der Bevöllerung sicherzuschleiten. Die Bewohner der Bevöllerung sicherzuschleiten. Die berachten der Bevöllerung sicherzuschleiten. Die henschare der beschieben Gebiete bätten noch teine unabhängig gemöhlte Vertretung, die derne eigen eine, siegesein wie sie die Interentien, die ihnen eigen einen, siegesseller wollten. Warum richte die interentlierte Oversonmissen nicht in den beschitten Mebletzuschlein des Josephariament ein, das die besonderen Interessen in tosa de Josephariament ein, das die besonderen Interessen Intere Weinnische in des Derinderen Interessen Interes Interentiel und der Beite der Balten und der Beiter der Beter nicht nur Art. 270 gestante den Zulischmer Zuber nicht nur Art. 270 gestante den Zulischnen. Welche Zwangsmahnahmen fommen in Fraze? pehme? Aber nicht nur Art. 270 gestatte den Uni-ierten, Zwangomaßt abmen am tinten Abeimeler zu ergreifen, tondern auch nach Art. 212, der gewisse Stipelierungen bes Friedersvertrages, namentlich die Klaufe n 1 und & des Andanges 2 in Kraft laffe. Onr ach hätten die Allierten das Recht, die Eisenbahren, die Schiffahrt, Telegraph und Telophon auszubeuten. Schließlich fpricht das Blatt noch von pript,egierten Rechten ber Berbunbeten über die Wert- und Einnahmequellen bes Reiches und

Bonrifde Büniche jur fionjerens. Mich aben. Die hiefige Deutschnationale Bartel faste auf Borichlag bes Obertien v. Tu.ander eine Entschiefung, die ber Reichverglerung übermittelt wurde und worm es beifit, die Bertreter in London sollten bas beutsche Bolt nicht wieder vor

London sollien das deutsche Wolf nicht mieder vor vollendete Taisaten siellen wie in Bersalles und Spa. Weder die deutschen Bertreter noch die deutsche Regierung dürsten in den Fragen der Ent-massung und Entschädigung, in diesen Ledensfra-gen des deutsche Boltes, eine dindende Urserichrist leisen. Das deutsche Bolt sei vorder zu defragen. Min die n. Unsählich der Ubrelse der deuts schen Delegation nach Lordon telegaphierte, wie antlich besamtigegeben wird, der daprische Minister-prösident Dr. v. Kahr an den Führer der deutschen De cention Reichsmidter Dr. Simone: "Die Gin-

pröfibent Dr. v. Rahr an den Filhrer der deutschen De egation Reichsmitter Dr. Simons: "Die Einfahmig an Siastert v. Meinel, als Bertreter Baperrs an der Condoner Konferenz icilgunehmen, begrüfte ich mit wärmstem Dank. Die banriche Megierung hat zu Ew. Hochwohlgeboren das Bertrenen, daß Sie dei den inweren verantwortungsvollen Terhandlungen, von denen Sie flehen, die Interessen des Reiches und des deutschen Boltes im Bohmen des Reiches und des deutschen Politischen Mehren des Reiches und des Deutschen Politischen Mehren des Reiches Sorgen und Westliche forereiten werden. Uniere Sorgen und Mehren Packer in verteten werden. Uniere Sorgen und Mehren des

160 300

Charles of the Control

nertes . ZR. ein ich M

gped, b nad rpond tie 101

re unio fidenti uga-us oh Ro Turbebi

. pers rbabab

Thebath

Gine Stimme ber Dernunft.

Bondon, Der "Gtar" ichreibt; "Das Gabel-raffeln gu Beginn ber Reparationotoniereng batte lieber unterbleiben fallen. Es mare beffer gewelen, man hatte fich flor gemant, bag Deutschland für bie Berftorungen, ble es in Frankreich und Beigien an gerichtet habe, zwar gubten muffe, buft jeboch ber Gebnife, Beutichund mitfe 42 Inbre lang ale eine Art von Stlaveninge für feine Befreger gebeiten, unbedingt zu verwerfen fel. Die Engländer mußten fich jest lieber vor Mugen balten, wenn die Frangolen es nicht idien, bag, wenn wan Deutschland erm und verbittert, als Stiaveniant balten wolle, dies nur gescheben fonnte, indem man ben inneren Sandel Europas ichnbige und ben inneren Frieden Europas vernichte. Das Blatt bofft, bie britifche Regierung und, wenn nicht biefe, bas britifche Balt merbe beut lich zu versteben geben, daß wenn Foch nach Berlin marichiere, dies nicht mit den Engländern und nicht mit ihrer Buftimmung gefcheben merbe. führt fort: "Die Manner und fremen biefes Lander haben ben Krieg fatt und haben ben Frieden fatt ben bie Staatsmanner ihnen feit bem Waffenftill-ftanb gegeben baben, biefen Zuftanb, ber meber Reien noch Frieden ift. Gie find nicht bereit, ben Reft unferer Industrie und unferes handels bahin au merfen, wohln ichon ioniel gegangen ist, in den Schlund des Krieges. Rein, sie latien lich nicht länner aufreizen durch Heine, sie latien lich nicht länner aufreizen durch Heine fing lich erstüttening militärischer Operationen, die Beibehaltung wirtschaftlicher Sperren und die Errichtung von Staden. leaten. Das Blatt foot, ber von Deutschland netorberte Betrag fei welt gruffer oln ber tutfachlich nem Deutlichlaub in Franteeich angerichtete Schoben und eint beiben Tellen auf ber Ronferens ben Bint, verniinitig sie verhandels und einen wirtlichen und dauernben Friedenszustand zu beingen."

Inges-Rundician.

Berlin, Bie bas "Berliner Ingeblatt" bort, ift ber frithere beutiche Gefanbte in Gindholm, Freiherr pon Aneine, in bas Muswartige Amt berufen morben. Er hitrige fur befondere Mufgaben bem Minifter bes Beufterir ortochiert userben. Legationered Dr. von Brittinig, ber von einiger Zeit als Konful noch Briefe ging, ift der bemichen Buifchaft in Rom gractrill morben und verfiebt bort bereits bie Gefchafte bes Botichafteroten. Der bisherige Botichafterat in Stort, can chaffel, lit verfibergebend im Musipartigen Mmt beicoffeint und mirb in einiger Zeit einen anberen Boften übernehmen.

Ein Dementi Ludendorijs.

Mündener Zeitungen aus Berlin ble Aadricht. Aa-piten Beiner Geltungen aus Berlinder Allge-meinen Zeitungen aus Berlin die Aadricht. Aa-piten Ehrbardt hobe fich nur an Herrn Stinnes. fonbern auch an wich in Sachen eines Gutachtens gewandt. Dere Stinnes bat bereits bie Tatlade als unmage barerielle, Ich ertibre gieldfalle, bag meb r Raplein Ehrbardt, noch irgend ein anberer in ber Angelegenheit an mich berangetreten ift. auf bie fim ber Migenwuf und die Erfferung den Forft cats Efcherich nur framdmie beziehm tonnte. Die behauere die Gereinsisbung meines Namens, die nur all in burchlichtige Zwede verfolgt und tann nur ban Berr Glinnen und Derr Forftrat Cicherich reftiole Muftfarung geben.

Die amerikanischen Teuppen im besehlen Gebiel.

Der General Allen, Beiehlsbaber der ameritanischen Beschungstruppen, bat einem iranzösischen Berinterstater gegenüber Aweiset an der Nachricht der Antion Belge von einer bevorstehenden Ju-rudziehung diese Truppen gedehert. Wenn es überdaupt dazu könn, sogte er, könne es nur vach einer längeren Brist sein. Darausbin wiederbott das belausch Blott, daß die Aurücksium bescholt das belausch ein. Das desalische Oberfammisariot im Rob-lenz habe vor einigen Tadoun die Brüsseler Mepie-rung dangen in Lennischen Ergeicht. rung bovon in Mennints gefeht.

Roste zur Roofilionsfrage.

Bertin. Bar einigen Tagen bereite veröllent. lichte ber Abgeordnete Scheibemann im "Acht-Uhr-Abenbblauf" einen Articel aur Frage ber Regle-einigsbildung in Preufen, in bem er einen ab-lebnenden Standumft gegenüber einer Koglition mit ber Neutschen Bolfsvartel einwahm. Icht ergreift ber Abgeordneie Waste das Wort, um fich für ein wiammengeben mit der Deutschen Boltspartei aus-eiberechen. Ihnefe ift der Meinung, daß die bisberigen beiben burgerlichen Koglit ensparteien nicht eicht geneigt fein wurden, mit ben Songidemotraten bie neue vreifiliche Regierung zu bilben, ba nach beiner Weinung für bie Mufrechreitung für bie bie moralische Recommertung für die Reichsvoliff in fragen habe. — Der "Dormarie" fiellt bierge left, bof Noste mit dieler Auftastung allein in der fanial. bemofratifchen Bartei fiebt. Riemand bobe Cehnlucht banad, mir ber Stinnes-Bortel gemeinfam in Breufen ober im Reid gu regieren.

Reichsfriebensämter.

In Reichaufrigmmitterlum fanten fürtlich Be-fprechungen über bie Errichtung von Reichofriebensamtern ftatt, bie bor ber Unftrengung eines Bro beffes ben Berind gutlicher aufergerichtlicher Bei tenung von Greitfragen maden follen. Diel Schlichtungsfiellen follen im Anfchluß an Die Umis gerichte eingerichter und bas Gubneveriahren obne Rudficht auf die hobe des Streitgegenstandes obli-natorisch gemacht werden. Die von den handwerks-kammern und anderen Körperichaften geschaffenen Einrichtungen follen bestehen bleiben und mit ents lprechenben Rechten ausgestattet werben.

Berbinderung eines Stapellaufs.

merit lollie am Dienstag morgen ein 12 000 Tonnen. Dempfer nom Stopel loufen, der für die Al. (B. Stinnes erdaut worden für und den Ramen "Tirpik" erhälten lollie. Der Großadkulral wollte die Taulyriche halten, auch Stinnes und andere hervorragende Perfaulichteiten murben bit der Feierlichteit er-martet. In letzter Stunde scheint aber, wie der "Bestilchen Jettung" aus Flensburg berichtet wird, ber Sigheltauf durch einen Beschung der Werth-arbeiter in Frage gestellt worden zu sein, wei die Arbeiter der Wertt mit mehr als Zweidritelunche-beit deschlosten bötten, das Schill weren seines Remung, ulter vom Stapel saufen zu seisen, da der Rame den Karriarbeitern nicht geweben set. Romens giebt nom Stapel laufen gu latter Rame ben Merftarbeitern nicht genebm fei.

Deutsches Ariegsmaterial in Holland.

Soog Roch einer Mitteilung bes bollandi-ichen Reiegeminifters in ber Erften Rammer befinbei fid in Solland non eine große Menne beutschen erfenenmiterinie, das mabrend des Alifanges aus Befolen inferniert wurden ist. Die Auslieferung an Deutschlaud fonnte fiech nicht erfolgen, weil die Eintente biefes Material beichlagnahmen will und falls au fainben; auch in biefen Sallen beiben bie darüber noch mit Deutschland verhandelt.

Frantolifches Urteil fiber ben U-Bouttrieg.

Baris. Das offizielle Organ bes frangolie ber Endobrechnung außer Anfah. ... Der in ben legten Lagen : macht in einem Artifel auffebenerregende Erftarung aufgetretene Rebel erwies fich gen, der beuffche li-Boetfrieg ist volltenmen ge-rechtferigt, und das Gegenteil zu behaupten, nicht nur falld, sondern schaffe und ein durchaus unzu. Bormittag über eine undurchdringliche Rebelwand tressender Bl.d vom mitiärischen Stondpunkte aus. über dem Strome, so daß die Schistahrt mehrere Es milie mit dem Glauben aufgeräumt werden, Stunden lang günzlich eingestellt werden mußte. Das bag ber Gebrauch ber U-Boutmaffe burch bie Deutden mit ben Gebrauchen bes internationalen Rriegorechten nicht zu vereinbaren gewefen fei.

Die jüdische Einwanderung in Palafilna. In Balaftina find im Jahre 1920 10 000 Juden eingewardert. Davon enifianinen ungefähr 3000 aus ber Türfel, 3000 aus Rufland, 3500 aus Bolen, Litauen und Deutschland, ber Reft aus England und

Kleine Mitteilungen.

Berlin. Im "Stootsangeiger" mirb eine Musführungeanweifung jum Gefel fiber bie Wahlen jum Stantengt peröllentlicht.

Im Wohnungsausichut bes Reichstags wurde ein Antron angenommen, daß alle Wohnungen, die fifentlich gemeinnützigen Zweden bienen, frei bon Mietsfteuern bleiben follen.

Sine neue Bartel. Gine neue politifche Bartel. ift in birfen Tagen in Berlin unter bem Borfin bes ufchenlifthen Bubligliten Richard Kunge gegrunbes morben. Gie führt ben Romen Deutschiog ale Boriet. 21is Biel begeichnet fie bie Bernichtung pher

ilbifden Borberrichoft in Deutschland". Berlin, Wie verlaufet, bat der sogenannte Finangbilitater, Briffbent Dr. Carl, seine Demission ingereicht. In parlomen grifden Rreifen wird er daßt Dr. Carl die pon ihm beorbeitete Dentidrift berüber, in welcher Beife Erfparniffe in ben ingelnen Etats gu machen find, beenbet hat und bamit feine Bufnabe ols erlebigt betrachtet.

my Berlin. Im "Staatsanzeiger" wird eine Berordnung liber die Einberulung des Bandiages auf ben 10. Weden veröffentlicht. Berlin. Wie dem Bertreter der "Köln. Zia."

mitgeteilt mirb, ift en Stelle bes bisherigen Geland-ten in Warfchau, Grafen Oberndorf, ber Legationsret n. Dirffen gum vorläufigen Beichaftstrager in Barichau ernannt morden.

Ein Lapp-Bulfdprogrit. Am Montag begann vor ber Lätenfammer des Breilauer Pandgericts ber Prozeh genen ben Officeeft-Unertreter Mar-ma er, ben Oberliger Milhelm Bikton und ben Unteroffizier Wartin Dreifte, die der fchweren Körperperirgung mabrend ber Rapp-Tage beichulbigt

Unicituh-Abiffimmung in Tirel. Der Unirag Partelphenanner bes Tiroler Landtages, Die

Potteablimmung fiber den Anfaliss an Deutsch-land gm 24. April vorzumehnen, ist vom Airoler Landick avgenouwen worden. 103 Dario, I. Mört. In der Kammer ist gestern der Berüht der Kierressamwission verteilt worden. her sich mit der Ausbedium der Sobressfosse 1821 beicoffict. Es wird beantront, bie Sabrestlaffe 1921 nicht artrennt, fondern auf einmal im Monat April

Sine feigle Rieberlage hat Willon noch por bem Ende feiner Anverlage gat Angen von der dem Erest erlitten. Wilson hatte urlängft il General-majore und 22 Pricabegenerale ernannt. Der Senat hat diesen Errennungen seine Zustimmung versagt; die murden non B Sepublikanern und 34 Demekraten für null urb richtig erlört.

Toffo. Die fapanifere-Regierung bat belefoffen, rine neue 5-prozentige Anteihe von 70 Millionen

Sen gum Rurje von 931/ aufgulegen.

Uns Stadt, Areis u. Umgebung.

Hochheimer Lofal-Machrichten.

* 21m Conntag fand in Blesbaben nach langer Zeit wieder eine Delegierten-Boriamm : lung des Kreinfriegervorbandes statt, meicher 15 Bereine vertreten maren. Da the Miglicher bes Borftondes ihre Bemiet nichergelegt hatten, mußte eine Reumahl liatifenden. Es murben gemählt die Herren Direktor Hermann hummel je, gum ersten, Major a. D. hummel fen. jum gmeiten Borilfenben, Galtenbuch Sachbelm fichter, Wo. fordebeim gum erften, Seufer Blebrich, um gwolen Kaftlerer und Krölling-Biebrich, Biere brauer Bier abt, Sochheimer Flörsbeim, Lehrer Wick-Wollau und W. Bücher-Delfenbeim zu Beifigern. Der Borfibende des Reg. Beg. Aerbandes, Gerr Houptmann Alein-Wiesbaden, erfauterte die Reise und Umorganisation des deutschen Ariegervereinsmefens, ale beren Sauptnief bieibt, bie Biebe jum beutiden Wolf und Bateriand und bie alle Somerobidaft zu pflegen fomle bie bedürfrigen Mitglieber und beren Minterbliebenen nach Rruften gu unierführen. — Die nüchte Delegierienversammlung werd in Sochbeim abgehalten werden. mg (1. Mörg.) Auch beute beherrichte die Un-licherheit wegen der Londoner Konferenz die Ba-

utamärtte, fobaf bie Beichaftwatigfeit giemich eng begrengt blieb; boch icheint fich eine etwas optimiftifche Stimmung burchlegen gu wollen. Dies and and ibren Husbrud in einer allgemeinen, allerings febr geringen Befferung bes Martfurfes; in Burid um 10.(auf 9,72), in Amfterbem um 0,073 (4,77%), in Baris zu Beginn um 14 (22,37), und bei Schuch weiter um 34 (auf 22%). In Berlin wurden die ausländischen Jahlungsmittel ebenfulls ermäßigt, Limsterdom um 10 (auf 2125), Briffet um (480), Gredgolm um 38 (1382), 2536), Lembon um 6 (237), Rem Hort um 1 (61), Poris uni 539 (442), Schweiz um 15 (1022) und Spanien um 17 (847%). Spater gaben bie Devifen noch weiter noch, ba Umerita ben Eröffnungefurs

um 4 Cents hoher meldete.

* Bur Beftenerung ber Auslandebeutichen, bentiden. Der Bund ber Auslandebeutichen, Ortegruppe Biesbaben, ichreibt uns: Rach einer Litteilung ber Berliner Bentrole bat ber herr Reichsminifter ber Finangen unterm 8. Februar eine Anerdnung erloffen, in ber es u. a. beiftt nird befrimmt, baft alle auf ben G ut ich a-big ungen ober Entichabigungganipruchen ruben-Steuern bis gur Musgablung auf Grund ber fie Undabrednung auf Antrag zu ftenden find. 3ft ein folder Antrag geliefft, jo baben allo bie Emisichalber alle bie Entichabigungsanipriche zunächst außer Anich zu bleiben, jo bas bis zur Ausoch ung auf Grund ber Enbabredmung bie Steuern nur von dem fonft ermittelten Bermogen erhoben merben. Sind bie Borid,liffe, Beiblifen und Unterühungen für Schaben Deutscher einschliefilich Gifafe Botheinger und ber Rolaniafbentichen berrito gemahrt morden, to find die hiervon zu emridienden Stauern bie jur Ausrahlung ber Enifchabigungen auf Grund ber Erbabrechnung auf Untrag ebengegahlten Borichiffe, Beihilfen und Unterftugungen aus dem Rreife Wie so aben Land an: Ober ben. Das Unglid foll burch eine explodiereil

bie gur Musjablung ber Entichabigung auf Grund ingenieur Ech roeber Biebrich (D. Bp.), B

- Der in ben legten Togen ungewöhnlich ftart aufgetretene Rebel erwies fich für bie Schiffahrt auf bem Rheine als eine rech' empfindliche Dem-mung. Um letten Comstag lagerte ben gangen über bem Strome, fo baf bie Gdiffahrt mebrere macht ble migliche Loge ber Rheinichiffer erft recht unerträglich, jumal fich jest auch ber Wafferftand bes Rheines wieder rapib bem größten Tiefftand ben er im Monat Januar eingenommen batte. Ueberall treten wieber bie Gelfen und Ganb. bante im Blugbett hervor.

fe Blesbaden. Troft des geringen Auftriebe pon 74 Rindern, barunter 30 Ochsen. 7 Bullen und 37 Rube und Farfen, 45 Ratbern, 20 Schafen, 71 Schweinen, worunter fich 25 Ochsen, 5 Bullen und 33 Rilbe aus Danemart befunden, gestaltete fich auf bem Blontoge-Darft bas Geldäft in allen Biebgettungen ickleupend und nur allemack kamen die missen im hier bei beiegten Gebiet ausgewiesen Abschünft zu Stande, sebah der Auftried nur kann geräumt wurde. Auf der ganzen Line gingen die Freise weiter nach unten, so der Kindern durch schwistlich 50 Mt., in geringeren Qualitäten 1903 Mt. pro 100 Pfund Vedendagemicht, bei Kälbern 75 Mormifche Gebiet ausgewiesen nung und die Sicherheit der Armeen zesährde. Mt., bei Edafen 50 Mt. und bie Echmeinepreife 100 Mt. Run muß geforbert werben, bag bie Feifdpreife entfprechenb reduziert werben. Bir berichteten in unferer Nummer vom

26. be. Mrs. fiber bie lette Blosbabener Stadtverordnetenfigung bom El. be. Mie. und ermabnten Sabel, bag berr Stodte. hartmann fein Umt als Stabtverordneter aus dem Grunde niebergelegt babe, meil er Randidat der Birticalispartei bes Deutschen Mittelftandes fei. Betiteres ift, wie uns herr harmann mitteilt, unrichtig. Die Ranbibaten iste der Wirtschaftspartel enthielt nur 4 Ramen und amar die Herren C. Kaltbrenner, Wiesbaden, G. Wagner, Franffurt a. M., Bh. Alberting, Fulda und Wasermeister Wid, Marbura.

fc. Wiesbaden. Bit einem Diamont hatte ber Schneiber Rarl litich aus Roin, ber von bort ben Rhein binauf gewalt mar, in einer Wirtidat in Lordihaufen eine Fentlerlebeibe aus einer verichtot. rnen Tür eines Rebengimmers bes Birtelafals gefchieften und dus bem Bimmer, Geb entwender, Die Stroffammer perurteilte ben Dieb zu zwei Sabren Buditaus und gehnfahrigem Chroerluft.

- Bundesrabfahrer im befehter Mit bem Werbetag am 6. Marg 1921 für ben Robfport im befegten Webiet in Bicebaben m Birtergarten wird zugleich der Linftalt des rad-portlichen Wettbewerbs für 1921 ber Bereinigung er Bumbes-Radfahrervereine und Gingelfahrer bes Coues 9 im befritten Gebiet perbunden mit ber Weilerschaft im Enerfunstschren bes B. D. R.,
Rabball und Reigensahren beginnen. Nach den Beidlüssen des Leipziger Bundestages fommt der Beitbewerd zum Austrag, amfahrend die Waue: Baden, Württemberg, Frantfurt a. M., Sieg-Bahn, Würzburg, Süd-Thüringen, Schwoben-Keudurg, Alle-Bapern, Bamberg und Nürnderg. Im Reigen-lahren werden die besten Wannschaften der Nad-portvereine des beieften Kednischen auftreten. Mittelheim. Der Borstand des Kheingauer Verlahrenvereine beichieß in einer dies absehaltenen

Bertehrsvereins befchloft in einer bier abgehaltenen Sapang eine Berichmetzung mit bem Berein gur Beburg ber wirtschiebien Intereffen bes Rhein-otine in die Wege zu leiten und fich gemeinsch zu bitatigen. Es follen ben zuständigen Behörden Borichlage gur Berbefferung bes Gifenbahn- un Polivertebre eingereicht, ferner foll ein Breisausichreiben für ein Abeingauerlied erlaffen und gur Gebung des Fremdenvertehrs im Abeingau wirffame Reffame gemacht merben, befonbers im unbefeigten

je. Bom Main. Da er bes Madchenhande,'s fich bringend verbachtig gemacht, wurde ber Schafer Tuguft Bopp aus Unterleinach feitgenommen und

hochft. In ben Farbmerten murbe ber 19jabrige Arbeiter Bitheim Mehler von einem abfturgenben

Balten auf ber Stelle getotet.

ip. Frontfurt. Alls ber wegen feiner Gewalt-tötigleit befannte Einbrecher Karl Kraufe (Kraufe-(urt) in einem Saufe ber Bieichftrage von einem größeren Boligelaufgebot verhaftet werben folite, perbarritabierte er fich in feinem Biramer. Che man bann die Tür gewalligin öffnete, verluchte Kraufe fiber die Dächer zu entfommen. Kaum hotte er feboch bie Dachlufe geöffnet, als ihm bon allen Geien bes umftellten Raufes bie Repolperlaufe reicher Beamten enigegenbligten. Unter biefen Um in ben Ropf und in die Bruft trafen und feinen ftanben bielt es dann ber Berbrecher für geraten, fich nuch furgem Wiberfrond zu ergeben.

ip Frantfurt. Die aberfallten Gefangniffe. Rach Mittellungen bes Generalitaatsammalts. Geel befin-Mitteilungen des Generalitaatsanwaits Gert beitiden sich in Frankfurt gegenwärtig wehr als 2000 Personen in Halt. Eine sehr große Angabi maß weseen lleberfüssung aller verfigharen Räume vorstäufig auf freiem Just verbielben. Die Justizverwaltung sieht bei der augenblicklichen Raumnat auf dem Standpunkte, daß nur noch wirkliche Arberecker inhaltiert werden. Alle anderen muß man notgedrungen auf absehdare Zeit freiligten. Die Jahl derer, denen bei den gerichtlichen Verhandlungen eine Kennibrungsfrift geletzt wird, wächst außer ine Bemührungefrift gefest wird, wachft aufer orbensids.

Ip. Biebentopf. Gin junger Arbeiter von bier murde auf bem Hammerwert Raan-Marienbarn von einer Turbine erfoßt und mehreremale mit berum reichleubert. Er erlitt berartige Beriehungen, bag er nach furger Zeit verftorb.

ip Dillenburg. Das Butomobil eines hiesigen Brates mollie in Rieberschelben ein Beersuhrmerk überholen und übersuhr babei ben 63iahrigen Landmirt Miegander Riegel aus Riederichelben. Der alte Mann war auf ber Stelle tot. - Bei Bergheim lief die nerventeidende Unquite Bentel por einem Mutamobil ber. Mis ihre Schmefter Lifette fie gurudhotten wollte, murben fie beibe überfahren und fo femer an Beinen und Bruft verlest, baft fie in bolinungelofem Buftande in bas biefige Rrantenhaus eingeliefert wurden.

Ergebnis der Wahlen jum Kommunalfandtag.

Roch bem amtlichen Ergebnis ber Bablen gun Rominunglaudig wurden insgesamt 562 441 gultige Stimmen abgegeben. Da 61 Mogeorbnete zu mablen find, entfollen auf ieden Ranbidaten 9220,84 Eine-

en. Es erhielten		
Deutschnationale Bolfsp Deutsche Belfspartei Deutsche demofratische Rentrum Mehrheitssazialisten Umabhängige Saglalden Kommunisten Wirtschaftspartei Ehrist, Balfspartei Ehrist, Balfspartei	Bartei 54 339 .116 114 .168 114	5 13 18 8 2 — 1
Dant menoamoniten	Communation black	achores

gutebefiger Bith. Dantein Bochbeim (Bir.) ageorbneter Scheffer Biebrich (Ggb. B.): bem Rreife Biesbaben . Stabt: Amisger rat De. Freihert von Siehn (Dnatt.), Ausgermerst De. Freihert von Siehn (Dnatt.), Ausgermerst Leife Lravers (D. Ko.), Rechtsanwalt Gestrücke (D. Ko.), Bechtsanwalt Gestrücke (Don.), Geh. Justigrat Dr. Alberti-Wiesls (Don.), Stadinerordneter Otto Bitte-Wiesls (Sd. K.): aus dem Abeingautreife: Photography (Br.). — Ab Leurichus mitgeteilt, doch in Ulingen die Wahlbeteitigung der ichmach wär, das die zur Wahl eines Berres art ichwach war, bag die jur Wahl eines Berred erforberliche Stimmenzahl nicht erreicht wurdt dieser Kreis baber im neuen Kommunatlandtag p pertreten Ift.

m3 Mainz. Laut Befanntgabe im "Cho Rhin" hat die Rheinlandfommission im besetzen biet den Film "Gräfin Balemsta" verdoren, dessen Biedergade die Burde der oftupierend Rationen berühre. — Zwei Deutsche, namens Brund Frankenberger, sind von der Rheinlands mission aus dem besetzen Gediet ausgewiesen von, da ihre seindselge Haltung die offentliche Orners und die Sichardes der Armens verfährte.

Bermiichtes.

Der Deutsche Studtetag gur Erhöhung der Ci bahntarife. Bei aller Aneriennung ber Rotwerteit einer abermaligen Erhähung ber Eifenbe tarife ift ber Deutsche Stabtetag aus Grunben Bolfsgefundheit somehl als auch aus volfserps rifden Grunden beim Beichavertehrsminifter porftellig geworden, ben Musftige, und Borors febr, wenn irgend angangig, gang frei gu fiellen für ben Terien. und Baberverfehr wieder befan Bergunftigungen einguführen. Das ABohnu elend, mit dem noch auf Jahre hinaus gerechnet ! ben muß, und der falechte Gefundh itegufiand Boltes erforbern, buß fich bie minberbemith Schichten ohne unerichwingliche Untoften haufig Greie begeben und fich bort erholen fonnen. Ebi fann bie natbitabrifche und innbliche Giedlungen in bem beabfichtigten Umfange nur bann burd führt merben, wenn bie Bororttarife in magil Grengen gehalten merden.

ftoblen. Bu ber por furgem in einem ber fromgofilichen und ber beutiden Breffe gebraf Mittellung, bag Chen zwifden frangbilden iarperfonen und deutschen Stantoangeborigen elnem frangofiften Werld,tsoffigier gultig gefd fen merben tonnten, wird pon unterrichteter mitgeteilt, daß folde Eben nach bentichem ungelttig find. Eben, auch mit frangbiliden Dibb perfonen, tonnen in Deutschland mur von ein Standesbeamten gefchloffen werben.

Das Meigener Porgellangelb foll fent in frartrem Mage ausgegeben werden Das Rreug übernimmt ben Bertauf nach Umerita wird ben baraus zu erzielenben Gewinn für möhlidigen Zwede verwerten. Im Aufrag ; Arbeitegemeinschaft des beutschen Schutzordan fir die Abfilmmungsgedicte bat die Meike Mamijaliut wohlgelungene Müngen aus bram Bättger-Steinzeug bergestellt, die an die Freu Oberichtelbens abgegeben werben. Luch juro fifche Rote Rreug werben Bobliatigfeitamun ausgegeben.

Raubmord in einer Mühle.

Seebeim (Breis Bensheim). Das frieb Secheimer Ial murbe um Montag ber Schau einen icheuflichen Berbrechens. Eine um 12 mittogs flopfte ein anftanbig geffeibeter Mann le Ture ber verschlaffenn Bfeiferichen Mible. Befragen ber im erften Stod mit Ihrem Gam Jatob Opper anweienden 19juhrigen Tomter 8 ein Genfter ertlärt ber Frembe, er fei Müblenret und man folle ibm aufmachen. Rach fängerer gerung gab bas Dabchen ichlieflich nach und offe in ber Furcht, bag fontt vielleicht Unannehmlichte entiteben tonnten. Ihr Schmoger, ber Militarif libe Opper, ber ein gefahmtes Bein bat, bielt fic ber Rüche verstedt, wie er angibt, um nicht folid Berbacht ausgeseit ju fein, bag er tatfachlich et befeitigt babe, im Falle es wietlich ein Dib revifor more. Der "Revifor" prufte nun verichieb Gade und verlangte bann bie Bucher ju feb Raum maren fie in bem betreffenben Raum, bas Mabeyen auch ichon um Silfe rief: "Jatob, Es fielen brei Edinife, Die t fortigen Lob berbeiführten. In ber Bernusfell ah er allein gegen ben mit Baffen verfebenen I ber nichts ausrichten tonne, entichlupite Schmoger Opper burch bie Rudieite ber Dublit, roich Silfe berbeiguhoten. Der Morder, dem Opp Umwejenheit bisber entgangen mar, öffnete nut oller Rube mit ben mitgeführten Ginbrechermert! gen Schnanfe, Rommeben ufm. und legte fich et perporgeholten Sunbermartichein, bie Ubrit Oppers und ben gangen Schluffeibund ber Dill ben er ingwiften gefunden hatte, gurecht. Un belien batte Opper aus Rachbarmublen Sitfe gel und man rudte nun bem Dorber gu Leibe em Repotver in ber Sand fuchte ber Tater Greie gu entfommen. Dabei gab er zwei Sch ab. Er wurde aber troftem gefaht und bem eniftehenden handgemenge gab ber Repolo helb noch brei Schiffe ab. Dit Silfe ber anbei übermaltigte man ben Tater und perprügefte gunochft berart, bag er ohnmachtig liegen ! Rach Annabe bes Taters beift er Mobert Stein ? Altona, ift 32 Jahre alt, Schreiner und arbeitete lett in einer Werfftatte in Bensheim. Er murbe bas Unterfuchungsgefängnis in Zwingenberg ein liefert. Außer ben porgliglichen Einbrecherms geugen fand man bei ihm noch zwei Biendlatet und einen weiteren, mit gebn Barronen gelabe Repolper.

Eljenbahnunfall. ip Michalfenburg, 1. Marg. nde-Erprefizug, ber am Moniag Oftende-Erprefigug, ber am moning gegen 11 Uhr eintreffen mußte, erlitt furg fahrt hatte fich die Atchie eines Bagens beif geland und war in Brand geraten. Der Aug mubite offener Strede halten, die Jahrgufte ausftelst Rach einfindiger Berlpätung tonnte ber Jug fei Tahren ber Bug fei Gabet fortieben.

Ein ichweres Erpfofionsungfud, bei bem Arbeiter gesütet und ein jechster jehwer verlett ben, foll sich auf bem Schiefplat Aummersdorf Boffen ereignet haben. Der Melbung aufolge beim unbefugten Suchen von Geschohtunkern Rührungeringen gmei unbefannte Arbeiter, bie 1 finnbig gerriffen murben, und welter die Arbeite Ungler, Eis und Bidinger, famtlich aus Berip. botet und ber Arbeiter Breitpolg femmer verlegt me Ser ift ! Tidit Sta mifti tarij

10-3 liego plof

Stat Stat feid

gus)

bero

Wiri Con Rol

Ber

mut) dem fith o Rot pert

lieba lid) Trie Bra Der P Rou bie. Star

> Kinds Torp Es (

> man habi lifd)

Gin:

früt

SHR

Cra Bec rati ban TUR

> mit Des Sin tm. Blo ber unt ollo 門白

the

430 ben ton bat

Rasser ihrer Eltern um invoeiamt 30 000 Mart erleichtert hatten und damit "Spristouren" machten.

Belbert. Im biesigen Koltamt ist vor einigen Tagen ein Hehlbetrag von 121 000 Mt. sehgestellt worden. 104 000 Mt. sind wieder herbeigeschafft und drei Täter seltgenommen worden.

Cevertusen. Nachdem der Reichsschlichtungs-ausschuß den Spruch des Schlichtungsausschusses Köln bestätigt hat, haben die Streifenden der Kor-bensabriten die Gewertschoften ersucht, für die Wie-deraufnahme der Arbeit zu wirten.

Berlin. Wie aus zalle a. d. Saale berichtet wird, konnte der Kommunist Krause, der dei dem

en en

men!

enbe

rott

fond fond bright let 10

afina

näBill

n S

gelder Sta

ür

raff

rban keißs

ried 12 nna

hle.

folid n eth

ofenia

egt bible, i Oppo nun mortistich eine Uhrte Mid Unit e gebt be. Sitter Gebt umb levolv ander rite i bisteitere i bisteitere i bisteitere in erittere i

claber

em jör öpri bi dar bi ern bi die und grebend

riot, gi

ber in haft genommenen hauptmann a. D. v. Reffel ift ber Berhandlungstermin auf ben 15. Mors por bem auferorbentlichen Schwurgericht bes Banbge-

rides I Berlin angefent worben.
fommunifilide Sorgen. Bei ber Berliner Stadioererbneten-Berlamm, una baben, die tommunififden Mitglieder folgenden Antrag eingebracht:
"Der Magiftrat wird erfucht, ichnelitens eine Abanderung der Ramen folder Straken und Bläge porzunehmen, deren Bezeichnung an das alte minterifische monarchijtische Softem erinnert."

Ip Robsenz. In der Weispergasse wurde ein junger Mann, der sich mit alten Municionostischen bestätzt.

ichaltigte, durch ein plätzlich erplodierendes Projetist gebend geprüft worden.

Lebensgefährig verlegt.

Sie pasten ihm alle nicht. In Wattenscheid murde bei der Wahl ein Simmzettel abgegeben, auf den der betreffende Wähler vermerft hatte, er habe vorschläge embalten solgen im gie Application angeleben, aber leiner non ihnen. fich alle Randibaten angesehen, aber teiner von ihnen babe ihm gefallen; überhaupt fei er dagegen, Abge-ardnete nach Berlin zu schicken, die bort boch nur große Reben hielten, von benen er nichts habe.

Heibelberg. Ein netter Sohn. Ein 17jähriger Roffiandsarbeiter im Palfengrunde in Heibelberg verlaufte, während seine Mutter im Krantenhause weilte, die gunze Wohmingsausstattung im Werte von 20 000 Mt.

pon 20 000 Mt.

fp Wärzburg. In Gellershausen erschoß ein liebzehnschere Bursche zus it seine Gestiebte, die sich in Umfanden besand, und ibrere sich dann selbst. hinz Rom, 1. März. Der "Tempo" meldet aus Triest, daß die Nationalisten die Arbeitsfammer in Brand stedten, um einen ihrer Genossen zu rächen, der in Cansance atties den Walten In.

Paris. Der Beiter bes Bofteur Inftituts, Dr. bie, nach Savas, im Stande fei, gegen bie Maul- und Rlauenfeuche unempfinblich gu machen. ma New Bort. Die Baumwolle bat einen Breis-

rüdgang zu verzeichnen, ber gwifchen 55 und 100 Buntien ichwantt.

neneste Nachrichten. Die Condoner Konferenz.

Der Beginn der konferenz.
Landon. 1. März. Reuterbürd. Bei der Erdfinung der beutigen Berhandlungen gab Bloyd. George den deutigen Beteigierten bekannt, daß die Müierten beschloßen hätten, zuerst über die Reparationen und dann über die Entwassenung zu verdandeln, womit Dr. Simons sich einverstanden erdficke. Minister Dr. Simons gab dann eine Erfährung ob, in der es beißt, von Sachverständigen leien deutsche Gegenvorläusge ausgearbeitet worden, mig Landon, 1. März. Die beutige Bormittagsfonserenz auf der Pr. Simons im Ramen mittagsfonserenz auf der Pr. Simons im Ramen Deutschands die Erftärung abgab, dauerte zwei Stunden. Während Dr. Simons die Karschläge im einzelnen zu verlesen begann, unterdrach ihn Liend George und sagte, wenn Dr. Simons es für

Liond George und fagte, wenn Dr. Simons es für ber Mibe wert batte, irgendwelche Dotumente zu unterbreiten, fo fonne er es tun, aber argefichts ber allgemeinen Ertiarung ber Anglierten tonne Blopb Regierung in einem völligen Missorfiandnis überdie Stellung der Alliserten zu besichen schierten zu besichen zu zu knieht und schierten zu zu knieht schierten zu besichen zu George ibm nicht verhehlet, bag fich bie beutsche Regierung in einem völligen Migverstandnis über

In der Nochmittagefigung, in der die Millierten bie Erffdrung Dr. Simons in Ermagung gogen, maren bie beutichen Delegierten nicht gugegen.

mg Bonbon, 1. Marg. Bie Reuter melbet, wird Llond George morgen eine wichtige Erflärung über bie Lage abgeben, die fich auf die Berichte bes Marichalls Fech und bes Feldmarichalls Billian, fo-Berlin. Wie aus Halle a. d. Saale berichtet Warschalls Bech und des Feldmarschalls Wilson, so-mird, tonnte der Kommunist Krause, der dei dem Cöthener Kommunistenputsch eine hervorragende Kalle spielte und sich besonders an den Erpressun-gen bezeiligt hatte, unter dem Namen Wader in Gerndurg verdaktet werden. Berlin. In der Steassachen. Berlin. In der Steassachen den ben seite wie Unterredung über die Frage der Sanktionen gehabt. Elond George habe Fragen bezünstin ber verichiebenen Borichlage für eine etwoige Ausbehrung des augenblicklichen Offupationsgebietes in den Rheinlanden geftellt Frankfurt a. Bt., Stuttgart und München feier in ber Unterrebung ermabnt worben. Llond George babe gefragt, wiebiel Truppen eineituell für eine Ausbehnung bes befetten Gebietes notwendig feien, wie boch fich die Koften beiaufen murben und melde Birfung auf die beutiche Beoolferung bavon zu erwarten fei. Es fei auch die Frage eines besonderen sistalischen Regimes im besetzten Abeinfand unter ber Montrolle ber Millierten ein

Die deutschen Gegenvorschläge.

mg gon boin, 1. Marg. Die beutichen Gegen-vorfchlage enthalten folgenben Bablungspian: Der Bestimert der pon den Alliserten gesorderten 42 An-nuitürer beträgt bei der von Deutschland angebote-nen Redissontierung mit 8 Broz. jahrlich etwas über fürszig Milliarden Goldmorf. Davon find die bisberigen Leiftungen Deutschlands in Abrechnung gu bringen, beren genauer Bert durch eine besonbers zu bringen, deren genauer Wert durch eine besonders gemischte Sachverständigenkommission sestaglicht würde. Der verbleidende Betrag soll baldmöglicht im Wege einer internationalen Anleiche beschafft werden Junächt schägt Deutschland eine Anseiche in möglicht großen Umfange, eine die zu acht Milharden Goldmark, mit möglicht niedrigem Zingfuß und nach fünf Sabren einsegender Tilgung vor. Deutschland ift bereit, ben Anteibeglandigern bie nötigen Sicherheiten ju gewähren. Abgesehen vom Anleihebienst übernimmt Deutschland für bie nächsten fun! Jahre Unftuitat durch Cachleiftungen gu beden. Deutschland erffart fich bereit, burch Arbeiten an bem Beleberaufbau ber gerftorten Gebiefe unter Unrechnung nitzuwirten. Der nicht durch Anleihen oder anderweitig gedeckte Betrog, der Nepatationssichuld wird mit 5 Broz, verzinit. Die die zum 1. Wai 1926 ungebeckten Zinfen werden ohne Zinfeszinsen der Kapitolichuld zugeschlagen. Die Sinanzierung der Restschuld bleidt verbehalten. Der Be-Mathington, 1. Marz. Der amerikanische Bis 1926 ungebeckten Zinfen werden ohne Zinses von Panama mit dem Dampfer "Greef Inventor ussammen. Der Torpedodootsverktorer ist gesunken. Es gab einen Toten und fünf Bermiste.

New Pork. Nach einer Howasmeldung aus Rem Pork ereignete sich in Staate Indiana ein Zichnung getragen. Boraussehung für die Borschloge ift das Derbieben Oberschlieftens bei Deutschland und die Piederherstellung wirtschalts licher Freiheit und Gleichberechtigung.

Radenbûter. Menn Sie auch Geichäfteinhaber sind, werden Sie mit zugeben milisen, dah
man da die Ladenhüter weist selbst verdraucher
mah. Neint Tas simmun nicht."
"Bas hand Tie kon der Gegenvorschilder ausgarbeiteten Eigenvorschilder ungegarbeiteten Eigenvorschilder ungentstätigten des megarbeiteten Eigenvorschilden Andersant zu zahlen, behauptet seden, dah Deutschilden Angenenst zu zahlen, behauptet seden, dah Deutschilden hinden Militarden zurückereinstet. dah Deutschilden kinn der Angenensten und einer Angenensten und der Angenensten und der Angenensten und des und sinn Inderen unterspal in allen Landern seinersteil in unter der Bedigung, daß eine in allen Landern seinersteil internationale Anläse zur Ausgabe gelangt und dah nach sind fahren und keiner weiten sein keinem Gesten fich mit wenig Reil; und erben sich und hehre weiterschilden werden seines fluorigieles Bibliommung gescholelen mitte Liond Gegenz, der über diesen den der erstellte einem Kallike zur Alugabe gelangt und dah nach sind fahren und eines fluorigieles Angenen gescholelen mitte Liond Gegenz, der über biele Averdialage febr ungebeten wer eine Weiterschilden werden eine wellschilden.

Beim Photographen, "Bas, das ich men die Gegenvorschlage febr ungebeten der eine wellschilden siehen der erstellte eine wellschilden siehen der erstellte eine vollschilden siehen der erstellte erstellte vollschilden siehen der erstellte erstellte vollschilden siehen der erstellte erstellte vollschilden siehen der ers

Dentschland muß auseinandergerissen werden!

mz London, 1. März. Die "Morning Post"
tritt dasür ein, Deutschland auszupressen, weim es
sich weigern sollie, den Reparationssorderungen der
Milierten nachzutommen. Das britische docer müsse
in diesem Halle gemeinsam mit dem französischen den
Vormarich in Deutschland antreten. Es mußie die
aftive Bollitt der Allierten sein, das Deutsche Reich
auseinanderzureißen und Frankreich als dauernde
Grenze das Unte Rheinusser erhalten. — Der diptomatische Berickterstauter des "Dailo Herald" schreidt.
Unoph George sei volltommen bereit, die gesamte Reparationsfrage in einem verninftigen Geiste zu erärtern, und auch Briand sel keineswege in einer
hartnäckgen und unverständigen Etimmung. Ein
Teil der Presse und unversichtigen Geinmung, din
Teil der Presse und unversichtigen Grimmung, din
Breude der Anssernz und zum Bormarich der Franzosen such der Konsernz und zum Bormarich der Franzosen such der Konsernz und zum Bormarich der Franzosen such der Konsernz und zum Bormarich der Franzosen such der

Cine beutide Dentidrift.

my Berlin, 2. Mars. Umer ben Dentichnisten, welche bie beutsche Regierung in London überreichte, besindet sich auch eine im Reichelinanzministerium bearbeitete turze Dentichrift, welche fich mit ber Dentigrilt ber Alliierten Cochverftandigen über ben Saushalt bes Deutschen Reiches beichäftigt. Bahrerd bie Milierten bei ber Prufung der Ausgaben barauf hingewiesen haben, daß eine Reibe von jegerannten wirtschaftlichen Ausgaben (Lebens-mittelversorgung, Bautosienzuschülle und Definite bei den Betriebsvermaltungen) verschwinden müß-ten und daß zusammen mit diesen Ausgaben Cr-

Builes Merlel.

De Feigerung der Dentschriften, die die Parifer Borichinge durch laufende Wilderten Die Dentschriften. Die Beinung der deutschen Regerung geve babin, daß die Barner Borichinge auf einer zu stücken bei Antieren der dentschriften. Die Beinung der deutschen Regerung der Beilder durch der Antieren der Antieren der Geschlichen Regerung der deutschen Der Antieren der Geschlichen der Reichen der Geschlichen der Steilen der Geschlichen der Ge subefommen. Die außerordentlichen Ausgaben fol-ien im Jahre 1921 bereits ichr fiort eingeschränlt werden, nämlich auf 42,6 Milliarden, barunter 26 Milliarden für die Ausfahrung des Friedensber-trages. Die beutiche Denflichtlit zuch baum auf die einzelnen Buntte ein, welche die allierten Sachver-kändigen friesch besprochen haben, und widerlegt rubig und ichticht eine Reihe von Buntten. Bor allem betom sie, das, um ein gerechtes Bi.d zu be-tomwen, man ersch bios bei den Einnahmen die tommen, man eicht bios bei den Einnahmen die Umrechung in Gold vorrehmen durfe, iondern das dann auch die Ausgaben in Gold umgerechnet werden midten. Wenn man die Beehöltriffe, welche die allierten Sachverftändigen feihig angenommen bitten, zu Erunde lege, dann mürden im Hauptetat 1929 die laufenden Ausgaben für die ganze Reichsverwartung, einschliehlich der Wechmacht, dan 9.3 Melliarden Papiermark auf 8.3 Melliarden gurendgeführt; aber die Meinung, als ob nach eine Reihe von Milliarden der eigentlichen Reichsverwaltung gelpart werden lönnten, ich irrig. Bei maliung pelpart weeben tounten, fet itrig.

maltung gelpart werden tonnten, ici irrig. Bei allen Sparverliechen wurde man meinals dazu fommen, Milliarden zu gewinnen in einem Umlange, daß damit auch nur annahernd die Wünfche der Genner befriedigt werden könnten. Der zweite Toll der Denlichnist geht dann im Einzelnen auf des Beinerkungen der Allierten berüglich der deutschen Elimahmen ein. Es werden die Behönptungen der allierten Sachverftundigen, daß aus den bestedenden indirekten Seevern ich große Erritäge gegenüber dem Boranichtag gewonen werden tonnten, im Einzelnen gegrüft. Es wird vor allem die Frage der indirekten Besteuerung und ihrer Ausbaufährstelt frieisch gewürdigt. Go ind ibrer Musbaufabigfeit fritifch gemurbigt. Co mird gezeigt, daß fich aus) hier das Belaftungebild in jedem Augenblift mit der Ranffenst der Mark ändert und daß insolgedessen überhaupt durch Um-rechnung in Goldmark fein wirkliches Bild für die Dauer gewonnen merben fonne. Es wird weiter gezeigt, ju melden fallden Schlinfolgerungen man gezeigt, ju meigen fa ben begeberte bei bei bennen muß, wenn nan nur die Steuerishe ober Steuerergebriffe einselner Steuern in Gold umgediet. Wolle man die Goldumrechnung mahien, a muife man das gange Stenersustem in Jetracht gieben und weiter bas Balfseintommen in Gelb

Reichswirffchaftsrat.

Berlin, L. Februar. Im Reichswirtschaftsrat teilte gestern der Vorsigende mit, daß das Kabeinett die Froge der Craisserdern des Neichsrates in
deschendem Sinne entschieden das und daß der
Reichswirtschaftsraf in absehdarer Zeit über ein
eigenes Hein versügen werde. Das Haus trat dann
in die zweite Beratung des Reichsmietengeisches ein.
Das Gestes wurde in einsächer Thistimmung mit
aroher Reichbeit angenommen. Nierauf wurde ein
kantrag auf Außbedung der Bestehrung des Personen- und Gliterverkehrs sit die Etraßenbahnen,
Rieinbahnen und privoten Eisenbahnen erlebtat
Damit war die Tagesordnung erschöpft. Der Norsigende teilte mit, daß, wenn wicht die Berhandlungen im Kondom sine frührte Einderustung nätig
machen würden, beabsichtigt sei, den Reichswirtsicheitere ihn deie Baranin Katschinstat
Mas interehierten ihn deute Jests Ausgen und

Oberichlenen.

Die engisschen Abstimmungsfruppen.
Berlin, 1. Marz. Die für Oberschlessen beimmuten englischen Truppen werben, wie an biefiner zustandiger Duelle bekannt wird, siber Bischofsbeim, Pranfiurt am Moin, Erfurt, Coubus und Sagan beforbert.

Gute Musfichten. Breslau, 1. Mars. In Tarnowih bielt ber beutsche Biebisgittommiffar Dr. Urbanet eine Rebe, in ber er einen Heberbiid über bie Abstimmung in Oberichteften gab. Er emubnte, bob bas Bilb ber Befinnung ber oberichtefifchen Bewelferung fich bis gur Abftemung nicht verändern bürfte. Wir tonnen, jo fübrie er aus, mit Zupersicht darauf rech-nen, daß die Polen selbst dort, wo sie Beweite ster-ter Andingerschaft zu daben glauben, enträucht fei-ter Andingerschaft zu daben glauben, enträucht feimerben, und baß fich überall eine beutsche Dabrbeit ergeben merbe.

Bur 2fburfeilung der "ftriegeverbrecher". Jur Abnrteilung der "Artlegsverdrecher".

my London, 1. März In der geftrigen
Sitzung des Unterhaufes logte in Erwiderung einer Untroge der Generalitaatsammalt, er habe lich am vorigen Freiung mit zwei deutlichen Bertretern desprochen, die zu dem Iweid aus Leipzig dergetommen feien, um über die Frage der Aburtsilung der Artegsverdrecher eine Belvrechung du haben. In gewissen Puntten des Keriahrens iei eine Cintiaung erzielt worden. Man hoffe, daß die ersten kriegsverdrecher eine in einem Manat nor dem Kriegsverdrecher eine Gietzelle der Griegsverdrecher eine Gietz Gerichtsverhandlungen gugegen fein murben.

Der Sonderfrieden.

Ma f bing ton, 1. Marz. Der von Praitdent Harding ernannte Generalftaatschwalt Daugberth gab befannt, daß die Annahme der Refolution Anor für einen Sonderfrieden mit Deutschland ein Teil bes Surdingichen Brogramms fei.

Die Insel Jap. Bafhington, 1. Mart. Gir Mudland Gebbes, ber britiche Bofichafter in ben Bereinigten Staaten, hat von ber engilichen Regierung bie Beifung erhalten, in ber amerikanisch-japchilichen Meinungsverschlebenbeit über die Intel Nop feine Bermittlung anzubieten. Der britische Bollchafter foll in diefer Begiehung mit allen Bollmachten ausgefrattet fein.

London, 1. Marz. Die "Daifn Mail" melbet aus Bolbington, Amerika fei ber Anficht, baß Eng-land nicht als Schiederichter gwilden ben Bereinig-ten Stauten und Japan begüglich des Mandats über bie Infel Dap auftreten tonne

Cette Nachrichten.

hm3 Coudon, 2 Mdrs. (Havas). Die Zwangs-maßnahmen, welche gestern abend von den Alliserten gegen Deutschland ins Nuge gesaht worden sind, falls es bem Berfailler Bertrag nicht nachtommt, follen folgende fein: 1. Erhebung von 50 Brog. bes Erlofes aus ben Bertaufen Deutschlanbs in alltiemen Landern. - Diefe 3mangemagnahme foll von Llond George vorgeichlagen fein. - 2. Einrichtung einer besonderen Foliverwaltung, die bas linte Abeinufer vom übrigen Deutschland in wirtichaft. ficher Beziehung abiperren murbe. 3. Befestung ber rechtscheinischen Roblenhafen. — Was bie Beichlugnohme ber Balle in Deutschland anbetrifft, fo fommt bas erft in legter Linie in Betracht.

Ein offener Brief an Bolncare.

by Berlin. 2. Marz. Bon Freiheren v. Schön, bem früheren deutschen Bolkhaltet in Paris, bringt das "Berl. Tageblatt" einen offenen Brief on Bolncare, den edemaigen Präsidenten der französischen Republit, in dem es heißt: Selt der Zeit, wo wir uns getrennt daden, daden Sie, över Präsident, Anlah genommen, sich össenlich mit meiner Bolist zu beschöftigen, einmal im Juni 1915 in einer felerischen Bede, sodann fürzlich in einem Bortrag über den Ursprung des-Aricaes. Beide Male daden Sie geäustert, die deutsche Keaterung sei in dem Rahe um den Ansah zu einem Brauh mit Frankreich vorlegen gewesen, das sie einem Brauh mit Frankreich vorlegen gewesen, das sie einem Brauh mit Frankreich vorlegen gewesen, das sie einen deaufragt habe, und ich es übernammen hötte, durch ausfälliges persönliches Ein offener Brief an Boincare. es übernommen batte, burch auffülliges perfonliches Benehmen mir taifachliche Beleibigungen gumgieben, die als Bormand benutt werden funnten. 3ch batte one die Bormand bentalt werden faiteten. So hatte im Mestaurant gespellt. Spaziergänge in den Straßen unternommen, waar Theater besucht; aber der verbrechersiche Bian sei an der Selbsteberresitung der Pariser Bevölkerung zuschanden gewor-den. Sie entrüsten sich ferner dariber, das ich de den. Sie entraften sich ferner daruber, das ich de auftragt worden war, die Kriegserftärung mit französischen Angriffen zu begründen, die tatsächlich nicht siattgesunden hütten. Het haben Sie vollischabig recht: nur handelt es sich nicht, wie Sie es auffassen, um Fällchungen, sondern um Irritumer, die, wie Sie selbst erwähnen, sobald sie erfanzt wurden, eingeräumt und bestagt wurden. Dami ist dieser Kunfterschiedt. Bas Ihre übrigen Beschuldigungen bestellt, so den geber im Reihaurant gespellt, nach erlediat. Was Ihre übrigen Belchuldigungen bei trifft, so babe ich weber im Restaurant gespeift, noch Spaziergänge in den Stroken gemacht, noch das Theater besucht. Ich bade mein Haus nur dann ver-laisen, wenn ich dem Ministerp istdenten etwas zu sagen batte. Bei meiner leigten Kabri dohin din ich allerdings das Opier eines tutsächlichen Angeisffs ge-warden, ohne den Berfall ols Korwand zu weinen Erstärungen zu benutzen. Sie werden weder sagen tönnen, daß ich biefe Beleidigung gesucht hätte, noch daß der Borfall ion Selbisteherrichung der Bevölfe-rung zeuge. Unter Männern non Ehre ist es Brauch, Behäuptungen, die sich ols i sich erweisent, zu wieder-rufen. Ich dabe das Meinige getan. Seht haben Sie das Wort, Herr Prässent.

Der gute Kamerad.

Alfred Dorn fam gerade rechtzeitig zur Abendtafel im Hotel an. Er wurde von den befannten Gäften mit lautem Hollo begrüht.

Sein Blick luchte Affa und fand sie. Sie kand in der Holle und planderte mit einigen jungen Madicipen. Jest sah sie ihm. Ein zartes Not trat in ihre Wangen. Sie fam ihm autgegen. einem zudenben, unruhvollen Sergen nach.

Gie mieber bier, Mifred? Welche Heberraichung?

Gie fah bas Beuchten feiner Mugen. Sft 3bnen etmas Gutes begegnet? Das Befte, bas Schonfte, was mir begegnen

tonnte, Affic.
Und darf man erfahren, was es ift? Haben Sie sich verlobt, Affred? Sie icherzte, obgleich eine unbestimmte dunkle Furcht ihr Derz ergriff, als sie ibn fo ftrablend mit bem Bachein eines Siegere mir-

Roch nicht, Mia! Mber mer meif, mas bie Butunft bringt.

Der Gong rief gur Tofel, er reichte ihr ben Urm. Ich mochte Sie allein iprechen, Ufta, ich babe Ihnen viel gu fagen.

Allein? Gut, machen wir noch einen fielmen Spaglergang nach Tifch. Es ift Mondichein und

Sie affen wenig, fie waren beibe erregt. Rach bem Effen ließ Afta fich ihren Gealmantel bringen, feste bas Geglburett auf und verließ mit Alfreb Dorn bas haus.

Beit und fill log die Winternacht vor ihren Bliden. Die Erhabenheit ber Ratur fiberwältigte

Sie gingen schweigend. Dann fagte ber Mann: Afta, als ich por wenigen Togen von Ihnen

Day irgend etwas Geheimnisvolles in Ihrem Dafein

Sie mar fteben geblieben, fie griff fich nach bem Bergen, fle mantte ploglich.

Da bielt er fie, ftuitte fie mit feinen Urmen und fühlte nun, bag fie gitterte.

Mital Was ift Ihnen? Um Gotteswillen, mas ift benn?

Gie fampfte mit ihrer gewoltigen Erregung.

Sie suchte nach Worten. Das hat — Bost — Ihnen gesagt? Ba, er hielt es für Freundespflicht, mir die

Er felbft bahnte Alfred Dorn ben Weg gu ihr Gie mar auger fich, begriff Joft nicht, nannte ibn innerlich verraterisch und tuttlos, ohne Feingefühl und ohne Berftandnis für fie und ihre Urt.

Much fie bochte bes Tages, ba fie einft vor ihm gestanden und ihm diese Che geboten, ebenso mie Soft vor zwei Lagen boran gedacht. Und pioplich fiel ihr ein, mann bas Beheimnis gelifftet merben follte, bas gwilden ihnen mar. Wenn ein Mann in ihr Leben trat, ber fie liebte und beffen Befühl fle ermiberte, Dann - bann mollte Jost fprechen. Dult - hier lag bie Entichulbigung, lag ber

Grund feines Tuns. Mein — er war nicht unebel und nicht ohne Fringefühl — er hatte in Alfred Dorn diesen Mann

Aber warum? Barum gerobe in ihm? Weil er fie liebte? War bas Grund genug, bag auch fie ibn lieben mußte. Jost mußte boch, bag fie einmal ichon Dorns Werbung ausgeschlogen, fein Wort, fein Blid batte Joft je gezeigt, daß fie eimas fur feinen

Greund empfund. Und er hatte es bennoch geglaubt, ober vielleicht nicht einmal bas. Satte vielleicht nur bem Freunde beisteben gewallt und gedacht, daß er ber possende Mann für Afta sei.

Gie fonnte ihn nicht verbammen bei rubiger Ueberlegung, bag er gesprochen, aber fie mußte mit legter, mit beutlichfter Marbeit, bag er immer und gu allen Zeiten ihre Ebe nur als bas angeseben, als geichloffen worben: als einen Schein ver ber Beft. Und bag er nie, nie baran gebacht, biefe The zu einem mabren und wirflichen Bund zu ge-

Diefes Biffen, Diefes Erfterben ber lehten arm feligen Soffnung verfentte fie in eine grengenlofe Traurigfeit.

Alta! Sie hörte die Stimme des Mannes an ihrer Seite. Afta, geben Sie mie Hoffnung, fagen Sie mir ein gutes Wort!

Er hatte ihr Mienenspiel beobachtet, den Rampf und die Qual ihrer Seele, die er in ihren beweglichen Zügen las.

Sie wandte ihm nun ihr haupt gu und ihre Mugen ichienen gesättigt, gang angefüllt mit Traurig-

Was foll ich Ihnen fagen, mein Freund? Daß Gie fich frei machen werden von biefem Schein, um mir angugeboren!

Frei machen, ja, bas werde ich wohl tun. Aber um Ihnen — Alfred, ichon einmal gab ich Ihnen Antwort auf solche Frage. Wozu uns beiden diefelbe Bein aufs neue bereiten?

Beit die Zeiten fich geandert haben, Ufta, barum frage ich Gie von neuem.

Mein Gefühl bat fic nicht gennbert. mir ein lieber Freund - aber - ich liebe Sie nicht. 3ch weiß es, Alba. 3ch verlange ja auch feine rlid. Liebe. Seute noch nicht. Blelleicht fann ich fie mir ereingen im Laufe ber Zeit. Ja, ich bin ficher, bak ich Ihr Gerg und Ihre Seele mir gewinnen merdel Ich will sa alles, alles fun, um Sie glüdlich zu

3d bante Ihnen, murmelte fie, es tut wohl,

war, in Ihrer Ebe, in Ihrem Berholinis gu Boft, find nicht bagu geschaffen, gludlos gu fein! Bielbas war mir feit langem flar geworben. Und nun feicht werben Gie fpater, wenn bas Alleinfein Ihnen gu viel wird, irgend einem anderen Mann die Sand reichen — au chohne Liebe — nur um eine Seimat zu haben. Rehmen Gie die Heimat, die ich Ihnen iete, an meinem herzen, an meiner Seite. 3ch will Jeegen nicht speschen und schon, ich werde Ihnen daß er mit sener anderen Frau noch zusammentam, underen warden und sie in neue Berhältnisse sollten das seine Gattin gatt.

Aber Leicht vergessen werden, was diese kindlicht auf sie nehmen krößen, die in ihm waren. Und mußte dieser Liebe wilden, die entsoen, vielleicht nur darum, weil er sie zu späte er

t? Gar nicht, Ufta? Sie vernahm seine Worte, aber ihre Seele war von ihm. Und ihr Wund stammelte immer 3ch tann nicht, Mifred, ich liebe Gie nicht, ich

fann es nicht. Er fob, bag ihre Gebanten melt fort von ibm maren. Er fühlte wieder, mas er immer geabnt,

Babrheit zu fagen, nachbem ich ihm meine Liebe zu baß ihr Herz Soft Wolfram gehörte. Ind Soft? Hate er nicht auch aus beffen Er hatte fie preisgegeben! Er hatte ihr Gebeim. Stimme Sehnsucht nach Affia verspurt, aus beffen

Worten Berlangen nach Afta empfunden? Durfte er gwijchen biefen beiden Menichen, fieben, bie fich finben murben, wenn er fie auf ben

rechten Weg brachte, wenn er nur ein einziges erlöfendes Wort zu Jost iprach? Er schwantte, er übersegte. Aber heißer und mächtiger, als diese gute Regung in ihm, war fein

Begehren und fein Bille, Afta fich gu erringen. Ich mußte ihr diese Liebe zu Jost aus dem Herzen reißen, grübelte er, dann würde sie mich er-hören. Aber wie, wie soll das geschehen?

Und plöglich burchzuckte ben Mann ein Gebanke. Er wies ihn von fich. Das war Berrat, bas Entschluß fasten, eine Ebe einzugeben in den Augen war Berbrechen! Aber ber Gedanke kam wieder der Weit, da vereinbarten wir, fie zu losen, wann es und immer wieber, er niftete fich ein in feiner Geeie, jung richtig bunten murbe.

Was er inn wollte, war Betrug am Freunde, war ichlecht, war niedrig. Aber größer als alle guten Triebe in ihm war seine Leidenschaft. Sie ließ ihn ben Weg ber Lüge beschreiten, fie ließ ihn ben Berrat am Freunde begeben.

Alfred Dorn fühlte, daß er jegt, an biefem Abend, da Aftas Geele aufgewühlt war und erfüllt von Gram, fie innerfich von Boft lofen mußte. lang es ibm beute nicht, fo würde es ibm niemols ge-

Und ar fogte in ihr grubelndes Schweigen Wiffen Sie auch, Afta, wen ich in biefen Tagen

bel Joft getroffen habe? Gie manbte ihm fragend bas Unilig gu. fagte er langfam und mit befonberer Betonung: Geine frubere Berlobte, Die Baronin Rat-

Er fab. mie feine Worte fle teafen. fchien in ihr Geficht, und bei feinem Schein fab er bie jahe Gint, die ihre Bangen bebedte, die hann Burfid. ebenfo ploglich einer fahten Blaffe mich. Und trog Gi Belgmantels, ber ihre Glieber einhüllte, git-

Bas — wollte sie von Jost?

Das weiß ich nicht. Jost schien sehr erregt zu mide zum Wandern, fam Alfred Dorn zu ihr.

Ich habe Jost gestern abend nuch geschrieben, das bab ich nun die Freiheit möchte, sam Esta bab ich nun die Freiheit möchte, sant ihre Wera Hatfainstal Blelleicht wollte fie ihre alte Stimme gitterte, Macht über Jost aufs neue expreden! Und er? Tonlos famen die Worle aus ihrem

Wir wollen beim, fonte Afta fcroff. Dir ift

falt und es ift fpat geworben. Er gog ihren Erm burch ben feinen und fie bufbete es millentos

Er hatte ben Freund beirogen und verraten. Aber er hatte es geian, um bie Geliebte gu erringen. Bewaltfam brachte er fein aufgewühltes Ge-

Iber er hatte es getan, um die Gestebte zu erringen.
folde Warte zu hören. Aber ich kann nicht.

Tut es mohl, Asia? O, wie mich dies Wort schon beglückt Sie sagten vordin, ich sei Ihr Argentischen Bewaltsam bruchte er sein aufgewühltes Gewaltsam bruchte er sein missen ihr die seinen Wille der Anders wiesen der Ihr seinen Henre Helber auch die Schafzen der die seinen Bante und sie einem Wanne? Alfa, Gebe Asia, benden Sie einmal an Ihre Zufunft. Denken Sie, der aber gab ihr Flimmern und Leuchten keinen Troft.

Jojt empfing Wera Raticinstas Bejuch.

Und sie konnte ihm keine Vorwierse machen. Er Eo baise er recht gehandelt, als er dem Freund hatte ihr niemals Treue geschworen und niemals die Wahrheit gesagt. So war es doch so gekommen, von Liebe gesprochen. Und dennoch. Dennoch empwie er es einst Asia warnend prophezeit. Während sand sie es wie Treubruch und wie Berrat an ihr, sie als seine Frau galt, war die Liebe zu einem

tonnen, die turge Zeit, und jener anderen Frau fern entlagen, vielleicht nur darum, weil er fie au font er bleiben, fplange ihre Ebe bestand? er Affa

Bielleicht mar Wora Ratichineta gu ibm fommen, ungerufen und ungewollt von ihm? Aber er hatte fie nicht empfangen durfen.

Afftas Stolg baumte fich auf, ihr gu Boben getretener Stoly, ihre migbanbette Biebe.

So gering alfo achiete er bas Opjer, das fie ibm gebracht, fo menig galt fie ihm, ihr gunges Sein, bag er fie leichten Hergens bem Freund überlieb, bag er Frau, die ihn gu Boben geworfen und ruinert, nur Leid für ihn war die thu betrogen und verraten, von neuem in fein Beben fieh!

Sie ftohnte auf in tieffter Qual, fie fchlug bie Sande ineinanber, große Tranen tropften aus ihren

Bort, fort mit biejem unjellgen Gefühl für ben Mann, der es nicht sah, der es nicht sehen wollte. Fort mit dem Gesubt, sort mit ihm selbst, sort für ewig sort aus seinem Leden. Sie überlegte nun nicht mehr, bedachte nicht.

Gie wollte hanbeln.

Sie gingen weiter, tiefer hinein in ben weiß an ben Schreibtifch und ichrieb ben Abichiebabrief an Jojt Wolfram:

"Jost, als wir por nunmehr einem Jahre den Entidlug fagten, eine Ebe einzugeben in den Augen

Die einzige Frau, ber unfere Trennung Schmerz bereitet hatte, weilt nicht mehr unter und. Was Frende von uns lagen und benten werden, funn uns nicht brühren. Jost, mir scheint es jest an der Zeit, unseren Bund zu lösen. Du draucht mich nicht mehr, barum bitle ich Dich, mir meine Freiheit wieber zu geben.

Wie aftes am beiten zu regeln ift, wirft Du mir fcreiben, wirft mir auch fagen, welche Schritte ich gu unternehmen habe.

In emig gleichbleibenber Freundschaft Dein Rumerad Affa."

Sie las bas Gefdriebene nicht burd, marf ben Belgmantel fiber und vertieß feise das Jimmer. Unten im Borplat des Hotels war ein Boltbrieftaften. In aller friihe am nächsten Morgen wuche er geleert. Sie warf den Brief in den Rosten, so, tum war es gescheben, nun würde Jost ihn am nöchten Tane erholten. nächsten Tage erhalten.

Run gab es fein Ueberlegen mehr und fein Gie meinte fich in ben Schlaf.

Um nachften Bormittag, als fie blaß und über-

Macht über Jost aufs neue erproben!

Und er? Tonlos kamen die Worfe aus ihrem Munde.

Er war erregt und zerstreut. Er sprach nicht mit mir über die Baronin. Er wird sich weht wehten, wird nicht von neuem ihrem Zauber erstliegen wollen. Ob es ihm gelingt? Ich glauber erstellen.

bleiben. Richt immer, ermiberte er, Mfta, Gie merben anders benten lernen mit der Beit. 3ch habe Ge-buld, ich will um Gie merben gab und beharrlich. Benten Gie baran, baf ich 3br befter und trenefter Schweigend legten sie den Weg zum Hotel zurlick.
Alfred Dorn sah Alftas zitternde Empörung, sah
ihren tiesen Schwerz. Er fühlte sich als Sieger. Er
fühlte, das sein vergisteter Peil, den er geschleubert,
ihm schweigend und Gewährung versprechend die
nerreiten

In zitternber Erregung erbroch Jost Wolfram Affas Brief. Und als er ihn gelesen, als er nun wußte, was er so lange ichen gesürchtet, daß er sie verlieren würde aus seinem Beben, ganz und für immer, daß es feine Möglichfeit für ihn gab, sie zu halten, da ersassie ihn eine große Traurigseit.
Er mußte ihren Willen achten und ehren und

erfüllen, ohne fie nach den Gründen zu fragen, ohne von seinen rigenen Wünschen zu fragen. Ohne Shre Gründe lagen ja auch fiar genug. Mifred hatte mit ihr gesprochen und daß sie ihm, Jost, barauf den Abschiedebrief schried, bedeutete, daß sie

Joft hatte fie und ihr Gehelmnis preisgegeben. Mifreds Werbung annehmen wollte, daß fie ihn liebte.

batte erringen fonnen, wenn er früher um fie ge-

Run mar es zu fpät.

Run war fie ihm für alle Zeiten verloren. Eine Lölung denn atjo. Sie mürde dieselbt Romödie bedeuten, wie damals die Ebe. Rur, baß biefe ibm Gegen gebrocht und ibm geholfen hatte ein neues Leben ju beginnen, während die Trennung

Bieber las er Affas Brief. Gie mollte mobi auf fcnellftem Wege ihre Freiheit baben. Dag er int bem Brogefi alle Schuld auf fich nahm, mar ja felbftnerftanblide

Joft beantwortete Mftas Brief. Rubig fcbrieb er ihr, voller Freundichaft und voller Dantbarfeit. er nannte the ben geeignet erfcheinenben Rechtsanwalt, bem fie ihre Intereffen fibertragen follte, er fagte ihr, was fie zu tun haben wurde. Er ichrieb ihr mit blutenbem ebergen, aber feine Worte flangen michtern und fachlich und ohne segliches Gefühl.

So gingen die beiben Menfchen aneinandet

(Fortfehung folgt.)





Ziffern-Stempel, Fakalmile-Stempel, Taschen-Dosen-Stempel, a: Stempelkissen und Stempelhaber m

Email-u.Metallschilder Gravierungen, Petschafte, Slegalmarken,

Slegellack, B ro-Materialien: Tinte, Schreibmaschinen-Bänder, Büro-Leim, Hoktographenblätter, Hextographenzoilen, Killschees ASSESSED AND THE PERSON NAMED IN

Th. Wicklaus, Rathausstr. 82.

Amfliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim a. M.

Befanntmachung. Du Abanderung feiner früheren Anordnung hat ber Herr Landwirtschaftsminister ben Zeitpunft ber Reuwahl zur Candwirtschaftskammer

auf Sounlag, den 20. März 1921 festgelegt und gleichzeitig in Abänderung des § 13 Abs. 1 der Wahl-ordnung vom 6. Januar 1921 als Schluftermin für Die Einreichung von Bahivorichlagen an ben Babitommiffor ben 5. Marg 1921 bestimmt. Collel, ben 11. Februar 1921.

Der Oberprafibent ber Braving Bellen-Raffau.

Wird hiermit veröffentlicht. Sochheim a. M., ben 24. Februar 1921. Der Magiftrat. Urgbacher.

1. Hochheimer Frühjahrsmarft 1921.

Mm Montag, ben 14., und Dienstag, ben 15. Mary be. 30. finbet jum erften Male wieder ber Frühlahre-Pferbe-, Rinboleb- und Krammartt ftatt, worduf wir bie Intereffenten gang befanders aufmertfam machen.

Der Martt wird in berfelben Beife abgehalten, mie ber Derbit-Marft. Bugelaffen merben an Fahrgefchaften:

Raruffels bis gu 15 m Durchmeffer, Blog 1 unb 2 2 Schiffchautein bis zu 20 m Frontlänge, Biat 1 und 2.

Ediegbube.

Schriftliche Angebote auf Die Fahrgeschäfte find bis hurreitens am Montag, ben 28. Februar ifd. 3s., vormiffags 11 Uhr, bei ber unterzeichneten Behorbe eingureichen.

Die Blähe für die übrigen Schaububen werden am Montag, den 7. März ist. Is., nachmittags 1 Uhr an Ort und Stelle versteigert.

Die Bertaufoftande werben am Freitog, ben 11. Mary be. 3s., permittags pen 8-11 Uhr, im Nathaufe, Zimmer Rr. 8, angemelbet und bezahlt

und nachmittags 1 Uhr auf dem Plate verloft und abgelegt.

Un Standgelb begm. Ginlaggeld mird erhoben: für Bertaufoftanbe pro Ifb. Meier Dt. 1 .--, für 1 Bierb DR. 6 .für 1 Stud Rinbvieb DR. 3 .-

Der Martt findet auf beftem Boben ftatt und ift auch durch feste Strafen zugangig. Sochhelm a. M., den 12. Februar 1921.

Die Bolizeinerwaltung. Urabacher. Befannimachung beir, die Musgabe von Saai-

tartoffein.
Am Freitag, ben 4. Märg, vormittags von 8 bis 12 Uhr werden im Rathauskeller gegen vorberige Jahlung an die Stadtkaffe Soutfartoffein ausden. Der Zentner tostet 70 Mart. Hochheim a. M., den 2. März 1921. Der Bürgermeister. Arzbächer.

Anzeigenfeil.

Hochheim am Main.

Wir beehren uns, bie verehrt. Einwohnerichaft gu unferem am 6. Marg, abends 8 Uhr, im Gaale es Burgeffftiffs ftatifinbenben

zum Beiten der evangel. Kirchengloden ergebenft einzulaben.

Breife der Blage: Mt. 3 .- und 2 .-. Programm berechtigt jum Cintritt. Diefeiben find im Bors touf ju haben bei E. Wallenwein. Raffenöffnung 7 Uhr.

Briffiner Transport Hannoveraner

Fertel n. Confer-Schmoine fteben

ju Bertauf bet Mag Grng. Sochheim, Telefon 48

habe mein Geidaft im Waschenn Bügeln wieder eröffnet.

kolbaring Deiten, 3e 1 Bear gute

Herren-Urbeitsichuhe, Sonnfags-Schnürschahe u Schaftenstiefel

Mah. Willal-Erped, bes Sochh, Stadtang., Sochh.

Statt jeder weiferen Danklagung. Für die in fo reichem Maha besolelege Celtachme, fowle die

plelea Kraaze und Bigmenipenden bei dem uas lo ichwer bepolienea Verinite meines ileben Mannes, unieres guten Det re, Sawegervaters, Grobvaters, Urgrofvaters, Onkels u. II fien, Berra

Philipp Nemnich Kanzfel=Sekretär

log a wir auf diefem Wege unleren herzlichten Dank. B fond ren Dank Berra Pforrer Serwin ifte die frofreidien Worte om Grab , Berrn Amtsgerichts at Schwabe für den warmen flachruf, den herren Beanten des Em sgerichts Bodineim a III., dem De band d'r millieren Bultigheamten im Ka-gleidiente, Begieksperein Wi se baden, für ole erwie ene teltie Etre, H ren D . Wies, der Schweiter Paula für die aufopfernde Pflege, fowie allen denen, die während der Kronicheit unteres teu ren Catichlafenen uns bilir ich aur Seite lianden.

Die frauernden Binterbliebenen. .

Bodhelm a. M., Frankfurt a. M., Anderwe in, 28. Februar 1921.

Die Erben ber Cheleute Seinrich Blum laffen em Montag, ben 7. Mürz, nachmittags 6 2the, in ber "Roje" (Beter Raaf) verfteigern:

Hausbesikung

Grundstüde: im Chertand 5,78 2fr, in der Bein 2, 11 Mr. Grau Dme. Schreiber, Sintergaffe, lagt ber-

paditen: "vorm Hols" 4,62 Ar, "auf bem Weiher" 3,98 Ar, "mittliere Leben" 11,02 Ar. Dr. Docffeler.

Ufthma fann genestt werden. in b. Speabalarat leben Donnerstog v. 9-12 Uhr in Wi-chaden Boriger, 33, Siabt L. gen-

Militäranzüge

A. Biffert, Wiesbaben

Dambachtal 8.

mit Wideignmalchen.

burg. Bret. Cede's Da-Obitbaume Mmerlignifdre. Militärichune auf erbaiten, eGrace 38 43. fomte menig gerragene amerit

empfiehtt

Aletalivellen brabine ogen, Kindervetten, Pol n Jebermann, Ratalog Gifenmabelfebriteubli Itali

kerbolineum

Gürinerel Befer 500 Bod bom o Zil

forberus Berfte unb 7 l b. 30. e 3.- Mr. J Mr. 150 Die

Bej

Bri

Rota

No

Die G Delfent George bach, R

Male a

fuche id Tu. 52/2 raten bi 3.- Mr. 1 Nr. 151 Die 14. Febr liften ut mirrida Gemeinb

innert.

3. Rr. I

Citle

Tir. 152. Beltichal laufen, n trages for hos Stoffmulfer

J. Mr. I Rr. 153. Die mir beiti telftunger baben ein Magabe d 3-Mr. 2.

Rt. 154. ber Ertle fäufigen ! einfomm fügung ve ruditant

3.-Mr. 39 Rr. 155. Un ben 7 germeliter beim, Del ridyten, u ous three

johre - 1 UBics. 3.- Nr. 11 Hr. 156.

> Muf ! merbeorb Ballung 1 信息 明。但 ben Beldi

betreffen

Tille übergeben Dertei Ge betrieben ulto.) finb baben bef Dom Gta len on be tuchen und 5 4.)

Die Edystalyri densjate Billicht 310 our Urbeit